

Information des VSP = Information VSEP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand Comité centrale

Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes hat den Zentralvorstand für die Jahre 1987 bis 1989 wie folgt neu bestellt: Frau Françoise Frey-Huguenin, Lausanne, Präsidentin, Franz Michel, Zürich, Vize-Präsident. Als weitere Mitglieder des Zentralvorstandes wurden gewählt: W. Aeppli, U. Leuppi, M. Veronese, A. Vial und J. Voumard.

Fünf langjährige Mitglieder des Zentralvorstandes sind zurückgetreten: P. Bagnoud, seit 1967, G. Durtschi, seit 1978, F. Haenssler, seit 1966, H. Moser, seit 1980, P.A. Piaget, seit 1970.

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Privatschulen Communauté de travail des écoles privées suisse

Die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Privatschulen setzt sich zusammen aus Vertretern des Verbandes Schweizerischer Privatschulen, der Konferenz Katholischer Schulen und Erziehungsinstitutionen der Schweiz, der Evangelischen Schulen und der

Rudolf Steiner Schulen. Der Vorsitz liegt gegenwärtig in den Händen von Dr. Bruno Santini. Der VSP ist vertreten durch die Zentralpräsidentin Frau F. Frey und den Vizepräsidenten F. Michel. Von den Evangelischen Schulen hat Dr. E. Preisig neu Einsitz genommen. Die Rudolf Steiner Schulen sind vertreten durch Frau C. Lanicca und U. Seiler. An den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft nimmt auch Frau E. Brechtbühl von der Schweizerischen Verkehrszentrale teil.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN LIVRES ET REVUES

Friedrich Eymann 1887–1954

*Bahnbrecher der anthroposophischen
Pädagogik in der Staatsschule*

von Christian Bärtschi und Otto Müller
310 Seiten, geb. Fr. 32.–/DM 38.–
Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Das Lebenswerk des Berner Theologen, Philosophen, Anthroposophen und Pädagogen Friedrich Eymann kreiste um zwei Themen, die von vielen Menschen als Brennpunkte in der Krise unserer Kultur und Zivilisation empfunden werden: Menschenkenntnis und Menschenbildung. Dieses Buch lädt dazu ein, in die vielschichtige Problematik dieser Themen einzutauchen im Zusammenhang mit Eymanns aussergewöhnlichem Lebenslauf. Das ist ein spannendes Un-